



v.l. Dirk Hoffmann, Geschäftsführer Messe Berlin, Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Dr. Mario Tobias, Vorsitzender der Geschäftsführung Messe Berlin und visitBerlin-Geschäftsführer Burkhard Kieker stellen die Kongress-Studie vor | © Messe Berlin, Fotograf: Volkmar Otto

Berlin stärkt Spitzenposition als führende Meeting-Metropole

07. Juli 2026

Berlin festigt seine Spitzenposition als Deutschlands führende Kongress- und Veranstaltungsmetropole. Laut aktueller Statistik von visitBerlin kamen im Vorjahr 13,7 Millionen Menschen zu rund 87.000 Veranstaltungen in die Hauptstadt. Damit stieg die Zahl der Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent, die Anzahl der Veranstaltungen um 0,7 Prozent.

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Berlin ist die führende Meeting- und Kongressmetropole Deutschlands. Dieser Erfolg ist ein wichtiger Motor für

unsere Stadt: Er schafft Wertschöpfung in Hotellerie, Gastronomie, bei Mobilitätsdienstleistungen, Handel sowie der Veranstaltungswirtschaft und sichert viele Arbeitsplätze in Berlin. Ungefähr jeder zehnte Arbeitsplatz hängt an der Tourismus- und Kongresswirtschaft.“

Bei Kongressen, Tagungen, Seminaren und ähnlichen beruflich geprägten Formaten zeigt sich Berlin besonders stark: 2025 fanden davon 64.690 Veranstaltungen (+6 Prozent ggü. 2024) mit 10 Millionen Teilnehmenden (+10 Prozent) statt. Der Anteil dieser Veranstaltungen macht 74,5 Prozent des Berliner Veranstaltungsmarkts aus und liegt über dem bundesweiten Durchschnitt von 68 Prozent.

Dr. Jürgen Amann, Geschäftsführer von visitBerlin: „Jeder fünfte Veranstaltungsgast kam 2025 aus dem Ausland nach Berlin, bei Business-Veranstaltungen sogar fast jede vierte Person. Berlin bringt Menschen aus aller Welt zusammen und steht für persönliche Begegnungen über Grenzen hinweg. Dies macht unsere Stadt zu einer der führenden Meeting-Destinationen Europas und zu einem globalen Treffpunkt für Wirtschaft, Wissenschaft und Kreative.“

Der Anteil internationaler Veranstaltungen lag 2025 in Berlin bei 23 Prozent; bundesweit waren es im Durchschnitt 9,5 Prozent. Auch bei den Teilnehmenden zeigt sich die internationale Strahlkraft der Stadt: 2,6 Millionen (20 Prozent) reisten aus dem Ausland an. Bei Business-Veranstaltungen lag der Anteil internationaler Teilnehmender sogar bei 23 Prozent. Die wichtigsten internationalen Quellmärkte für Berlin waren Nordamerika (14 Prozent), das Vereinigte Königreich (13,5 Prozent) und Frankreich (9 Prozent).

Starke Branchen: Kreativwirtschaft, Wissenschaft und Medizin

Die stärksten Branchen im Berliner Kongress- und Veranstaltungsmarkt waren IKT, Medien und Kreativwirtschaft (21 Prozent), Wissenschaft und Forschung (14 Prozent) sowie Gesundheit und Medizin (13 Prozent). Die Branchenstruktur unterstreicht die Bedeutung Berlins als Standort für Innovation, Forschung und Kreativwirtschaft.

Berlin ist zudem deutscher Marktführer bei Großveranstaltungen. Der Anteil von Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Personen lag bei 3,6 Prozent und damit über dem Bundesdurchschnitt von 2 Prozent. Knapp zwei Drittel der Kongresse, Tagungen und Seminare fanden mit bis zu 100 Teilnehmenden statt und wurden überwiegend in Tagungshotels und Eventlocations ausgerichtet.



Die Messe Berlin will am Standort der jetzigen Halle 9 ein neues, multifunktionales Kongresszentrum mit rund 12.000 qm Fläche errichten | Messe Berlin

Neue Räume für Großveranstaltungen

Um die Nachfrage nach Großveranstaltungen bedienen zu können, entstehen in Berlin zusätzliche Kapazitäten. So plant das Estrel eine deutliche Erweiterung: Neben dem Estrel Tower soll eine weitere Eventhalle entstehen. Ute Jacobs, Managing Director, Estrel Berlin: „Mit dem Estrel Tower setzen wir neue Maßstäbe für den Veranstaltungsstandort Berlin. Als erster Wolkenkratzer der Hauptstadt mit 522 zusätzlichen Hotelzimmern und Suiten sowie innovativen Eventflächen sprechen wir neue Zielgruppen an. Gemeinsam mit der geplanten Eventarena für bis zu 10.000 Gäste schaffen wir zusätzliche Kapazitäten und leisten einen nachhaltigen Beitrag dazu, dass die Hauptstadt ihre Spitzenposition als führende Meeting-Destination Deutschlands und Europas weiter ausbauen kann.“

Mit dockg entsteht zudem bis 2028 auf dem Gelände der Messe Berlin eine weitere Kongresshalle für bis zu 5.000 Personen. Dr. Mario Tobias, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin: „Die neue multifunktionale Kongresshalle erweitert unser Angebot für große Kongresse, Corporate Events und internationale Veranstaltungen und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Messe- und Kongressstandorts Berlin nachhaltig. dockg ist eine Investition der Messe Berlin in die Zukunft Berlins als globaler Treffpunkt

für Wirtschaft, Wissenschaft und Innovation.“

Leuchtturm-Veranstaltungen 2026 und 2027

Der Veranstaltungskalender der kommenden Monate unterstreicht Berlins internationale Bedeutung als Meeting-Metropole: Der September steht mit IFA und InnoTrans ganz im Zeichen globaler Leitmesse, bevor im Oktober mit dem World Health Summit und dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie internationale Medizinkongresse dominieren. Im November rücken u.a. mit der Neurowoche (inklusive Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie) sowie der Berlin Freedom Conference weitere hochkarätige Formate in den Fokus, während der Dezember mit dem EHC26 European Headache Congress den Jahresabschluss bildet.

Auch für 2027 ist der Kalender bereits dicht gefüllt: Im Januar startet die World Money Fair, im Mai folgt die re:publica. Ein besonderer Erfolg ist die Akquise des EULAR-Kongresses im Juni, der Berlin erneut als Standort für medizinische Spitzenkongresse positioniert. (red)